

Weinblättchen

Elterninformation der Weingartenschule Kriftel



Oktober 2024

Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.

Henry Ford

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

draußen wird's Herbst, die erste Etappe dieses Schulhalbjahres ist fast geschafft, die erste Runde Klassenarbeiten ist geschrieben. Viele Klassen sind ab dem 07. Oktober auf Klassen- oder Abschlussfahrt. Die Daheimgebliebenen werden schöne Ausflüge unternehmen oder klassenweise in Projekten arbeiten. Und die Herbstferien stehen vor der Tür.

Ein guter Anlass also für einen kurzen Überblick über die vielen kleinen und großen Ereignisse an unserer WGS.

Unser WGS-Schulleitungsteam hat sich vergrößert:

Liebe Schulgemeinde, nach nunmehr elf Jahren an der Weingartenschule freue ich mich sehr darüber, die Aufgaben des neuen Realschulzweigeleiters neu übernehmen zu dürfen.

Da ich bereits seit einiger Zeit in Kriftel wohne und mich hier sehr wohl fühle, liegt mir auch die WGS sehr am Herzen. In den letzten Jahren habe ich die Schulleitung bereits bei verschiedenen Aufgaben unterstützt, wie z.B. bei der Erstellung des Stunden- bzw. Vertretungsplans oder der Durchführung der Präsentationsprüfung. Ebenso habe ich mich vermehrt um die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die zentralen Abschlussarbeiten im Fach Mathematik gekümmert. In meiner Freizeit gehe ich gerne zum Fitnesstraining, spiele Tischkicker auf Turnieren oder feiere gemeinsam mit der Eintracht im Stadion. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die Möglichkeit, die Weingartenschule weiterzuentwickeln und aktiv mitzugestalten zu können. Auf eine gute Zusammenarbeit mit der gesamten Schulgemeinde.

Mit freundlichen Grüßen, **Frank Sommerhoff**



Liebe Schulgemeinde, seit 2017 unterrichte ich die Fächer Englisch, Geografie und Geografie-bilingual an der Weingartenschule. Nach meiner Elternzeit habe ich seit diesem Schuljahr nun die Vertretung der pädagogischen Leitung von Herrn Büchi übernommen.

Mir liegt es am Herzen, dass die Weingartenschule ein Ort mit den bestmöglichen Lehr- und Lernbedingungen ist. Dies ist nur möglich, wenn eine angenehme und respektvolle Atmosphäre herrscht und sich alle an die Regeln halten. Hierbei stehe ich der Schulgemeinde als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Ich freue mich darauf, die Weingartenschule bei ihrer positiven Entwicklung zu unterstützen und mit allen Schülerinnen und Schülern, deren Eltern und den

Lehrkräften zusammenzuarbeiten. Mit freundlichen Grüßen, **Cora Sauer**

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als neues Mitglied der Schulleitung vorzustellen. Seit nunmehr zwei Jahren bin ich bereits Teil der Weingartenschule und durfte in dieser Zeit die Schule und ihre Gemeinschaft sehr schätzen lernen.

In meiner neuen Funktion werde ich mich schwerpunktmäßig um die Leitung der Intensivklassen kümmern. Mir liegt es sehr am Herzen, dass alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig ihrer Herkunft oder ihrer Sprachkenntnisse, bestmögliche Chancen auf eine erfolgreiche schulische Laufbahn erhalten. Ich werde mich dafür einsetzen, dass die Intensivklassen zu einem Ort des Lernens und der Integration werden, an dem sich alle wohlfühlen und ihre individuellen Stärken entfalten können.

Parallel dazu werde ich auch weiterhin meine Aufgaben in der Berufsorientierung wahrnehmen. Eine gute Vorbereitung auf das Berufsleben ist für junge Menschen von großer Bedeutung. Ich möchte dazu beitragen, dass unsere Schülerinnen und Schüler ihre Talente und Interessen entdecken und einen für sie passenden Berufsweg finden.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen allen und bin überzeugt, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Mit freundlichen Grüßen, **Basel-Ahmad Mirza**



Und auch unser Sekretariat hat Zuwachs bekommen:



Hallo zusammen! Ich heiße **Katarina Schneider** und Ihr könnt mich seit September im Sekretariat der WGS finden.

Aufgewachsen bin ich der Slowakei. Die Reise in Deutschland hat für mich in Heidelberg begonnen, wo ich viele Jahre gelebt und studiert habe. Mittlerweile lebe ich mit meinem Mann und meinen beiden Kindern im ländlichem Ortsteil Hofheim-Langenhain.

Meine Freizeit verbringe ich meistens mit meiner Familie. Ich bin sportlich, das Wasser war schon immer mein Element, wo ich auch 10 Jahre in jeder freien Minute als Synchron Schwimmerin verbracht habe. Musik muss bei

mir immer laufen und ich reise sehr gerne.

Nach Versorgungszeit der Patienten als medizinische Fach- und Verwaltungsangestellte, freue ich mich nun auf meine neue Aufgabe im Sekretariat und auf eine gute Zusammenarbeit.

Hallo, ich heiße **Andrea Suntal** und unterstütze seit dem 01.09.24 das Sekretariat. Geboren und aufgewachsen bin ich in Mönchengladbach und nach ein paar Jahren in Hamburg bin ich 2006 in Frankfurt gelandet. 2017 bin ich dann mit meinem Mann und unserer 10-jährigen Tochter in den Taunus gezogen. Ich habe über 25 Jahre in der Bankenbranche gearbeitet und freue mich jetzt, einen völlig anderen Bereich und Euch kennenzulernen. In meiner Freizeit reise ich sehr, sehr gerne, lese viel, koche und backe, wann immer es die Zeit zulässt, interessiere mich für Mode und Innenarchitektur, gehe schwimmen oder mache Fitness, hin und wieder drücke ich der wahren Borussia noch die Daumen und verbringe am liebsten Zeit mit meiner Familie.



Regelmäßige Aktivitäten gehen weiter

Weingartenschüler wöchentlich im Kursana Kriftel

Zum Schuljahresbeginn sind die Besuche der Schülerinnen und Schüler der Weingartenschule im Kursana Kriftel wieder gestartet. Statt donnerstags sind nun freitags 16 Jugendliche aus der H9b zwei Stunden vor Ort. Begleitet werden die Jugendlichen von ihrem Ethiklehrer Stani Malkeev, der die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Leiterin des Kursana Kriftel gerne fortsetzt.

Beim ersten Treffen fällt den Jugendlichen sofort auf, dass einige der Bewohnerinnen und Bewohner immer noch die Armbänder tragen, die im Frühsommer gemeinsam gebastelt wurden. „Ich habe immer Freude, wenn ich es an meinem Handgelenk sehe. Ich denke dann an die gemeinsam verbrachten Stunden beim Auffädeln und Gestalten“, erzählt eine 89-jährige Bewohnerin. Hier entstehen Bindungen, die Lebenswelt von Alt und Jung führt zu gegenseitiger Bereicherung. Im Aufenthaltsraum werden nun Gymnastikübungen ausgeführt. Jeweils eine

Bewohnerin, ein Bewohner hat eine Schülerin oder einen Schüler als festen Partner. Mit Softbällen und anderem werden nicht nur die Muskeln, sondern auch die Lachmuskeln trainiert.

Beim zweiten Treffen erlaubt das Spätsommerwetter einen gemeinsamen Spaziergang im Freizeitpark. Fröhlich schwingt sich eine 85-jährige auf die Schaukel. Die Kinder erzählen vom Schulleben, vom Stundenplan, von den anstehenden Prüfungen in ihrem Abschlussjahr. Außerschulische Lernorte führen immer zu einer Bereicherung. Die ältere Generation erweitert ihre Denkweise, kann sich von eigenen Befindlichkeiten lösen. Abgelenkt von der erfrischenden, wohlwollenden Art der Jungen und Mädchen sowie von der schönen Natur freuen sich die Bewohner dann auf das Mittagessen.

Pläne für die weiteren Treffen sind gemeinsames Plätzchen backen, Gesellschaftsspiele zu spielen und vielleicht auch mal wieder zu kochen.

Nicole Faller

Berührendes Theaterstück von La Senty Menti über Judenverfolgung



Das Theater La Senty Menti aus Frankfurt zeigte am Donnerstag, den 26. September, für unsere 10. Klassen „All that matters“. Das Theaterstück, das anhand der wahren Erfahrungen der elfjährigen Jüdin Vera jungen Menschen von dem Holocaust erzählt, wurde mit dem Kinder- und Jugendtheaterpreis Karfunkel 2024 der Stadt Frankfurt ausgezeichnet.

Das jüdische Mädchen Vera Diamant, um dessen Schicksal es in diesem Theaterstück geht, musste mit ihrer Schwester ihre Heimat, ein Dorf nahe Prag, im Sommer 1939 verlassen. Die Nazis besetzten die Tschechoslowakei. Schweren Herzens vertrauten die

Eltern ihre beiden Töchter einem Kindertransport nach England an, wo sie in Pflegefamilien Aufnahme fanden. Mit nichts als einem Kofferchen machte sich die elfjährige Vera auf den Weg ins Ungewisse. Ihre Geschichte erzählt von Flucht, Verlust und Trennung – und davon, wie es ist, weit weg von zuhause ein neues Leben beginnen zu müssen.

Das Theaterstück verbindet die Geschichte der Kindertransporte, die 10.000 jüdische Kinder in der Zeit des Nationalsozialismus retteten, auch mit heutigen Migrations- und Fluchterfahrungen.

Am Schluss wurden von Regisseurin Liora Hilb Fragen gestellt: Was hat an dem Stück beeindruckt? Welche Szenen haben berührt und worin wird die Botschaft gesehen? Die Antworten der Jugendlichen zeigten, dass das Gesehene nicht ohne Nachwirkung blieb. Das Schultheater wurde ein wichtiges Vehikel für Empathie. Frau Franzke, die im Vorfeld alle sechs Klassen auf das Thema vorbereitet hatte, ergänzte hierzu: „Wir sollten alle immer wieder versuchen, uns gegen Hass und Hetze wehren, Vorurteile hinterfragen und uns eine eigene Meinung bilden.“

Ein ganz besonderer Dank geht an den WGS-Förderverein, ohne dessen finanziellem Zuschuss diese Aufführung nicht möglich gewesen wäre.

Tabula versus Tablet

Die WGS-Lateiner der 8. Klasse tauchten in die Welt der alten Römer ein, indem sie unter Anleitung ihrer *Magistra* Frau van de Loo ihre eigenen Wachstafeln, die sogenannten *Tabulae*, bastelten. Die *Tabula* war eine Schreibtafel, die in der Antike weit verbreitet war. Sie bestand oft aus Holz und war mit einer Wachsschicht überzogen. Mit einem Stilus, einem spitzen Schreibwerkzeug, konnten



Texte in das Wachs geritzt und später wieder geglättet werden, um die Tafel erneut zu benutzen. Und was hat sich im Laufe von zwei Jahrtausenden daraus entwickelt? Unser modernes Tablet natürlich, ein tragbarer Computer mit Touchscreen, basierend auf fortschrittlicher Elektronik und

digitaler Technologie mit vielfältigen Funktionen, darunter Schreiben, Surfen im Internet, Spielen und vieles mehr.

Auf den ersten Blick trennen die antike Tabula und das moderne Tablet Welten voneinander. Und doch zeigen beide Arbeitsinstrumente, wie weit der menschliche Einfallsreichtum uns bringen kann. Beide sind Werkzeuge des Fortschritts, die das Lernen und die Kommunikation revolutioniert haben. Und wer weiß, vielleicht schauen ja zukünftige Generationen auf unsere Tablets genauso belustigt zurück, wie wir auf die Tabula.

Rückblick: Spiele im Park 2024

Dieses Jahr war unsere Schule am 15.09.2024 bei den Spielen im Park dabei. Wir hatten großes Glück mit dem Wetter und daher war der Freizeitpark gut besucht. Unsere 7. Klassen waren in verschiedenen Zeitslots eingeteilt, um beim Verkauf (Kuchen, Getränke, Brezel), den Spielstationen (Leitergolf, Fußballdart, Wurfspiel) dem Kinderschminken oder bei den Tattoos zu helfen.

Ein Highlight bei den Spielen war das Fußballdart, da ging der eine oder andere Schuss auch gerne mal daneben. Die Erwachsenen sowie die Kinder, die es ausprobierten, hatten viel Spaß.

Das Orgateam, Frau Thrun, Frau Benecke und Frau Lehmann, bedankt sich ganz herzlich bei allen 7. Klassen für ihre Dienste, Kuchen-, Muffin- und Brezelspenden.

Tatjana Lehmann

Unser Tag der offenen Tür am 23. NOVEMBER 2024

Mit einem „**Tag der Offenen Tür**“ am **Samstag, den 23. November 2024, von 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr** und einem Informationsabend am **Donnerstag, den 21. November 2024, um 19:30 Uhr** stellt sich die Weingartenschule interessierten Grundschulleitern vor, deren Kinder im nächsten Schuljahr eine weiterführende Schule besuchen werden.

Anwesenheitspflicht besteht an unserem Tag der offenen Tür nur für Schülerinnen und Schüler der WGS, die am Programm (offener Unterricht, Vorführungen, Mitmachangebote, Sonderaufgaben usw.) teilnehmen. Entsprechende Informationen geben die Klassen- bzw. Fachlehrer.

Für Schülerinnen und Schüler aus Zeilsheim und den Hofheimer Stadtteilen (außer Lorsbach) wird morgens und mittags ein Rundbus eingesetzt. Die Zeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Wir danken an dieser Stelle schon jetzt dem Elternbeirat und den engagierten Eltern für Ihre aktive Unterstützung bei der Gestaltung und Durchführung dieser wichtigen Veranstaltung.

Informationsabend für die Jahrgänge G10 und R10 über weiterführende Schulen am 13.11.2024

An diesem Informationsabend stellen die Oberstufenleiter der Heinrich-Böll-Schule, der Main-Taunus-Schule, der Brühlwiesenschule und der Konrad-Adenauer-Schule die Möglichkeiten für den Übergang in die weiterführenden Schulen nach der Weingartenschule für Schülerinnen und Schüler unserer 10. Abschlussklassen im Gymnasial- und im Realschulzweig vor.

Zu diesem Informationsabend sind alle interessierten Eltern, Schülerinnen und Schüler der betroffenen Klassenstufen herzlich eingeladen. Der Infoabend beginnt um 19:00 Uhr in unserer Aula.

KEIN REGELUNTERRICHT am Donnerstag, den 12. Dezember 2024

Am Donnerstag, den 12.12.2024, finden an der WGS ganztägig die Präsentationsprüfungen der 10. Klassen im Realschulzweig statt. Aus diesem Grund haben alle anderen Klassen einen **Studientag**, an dem **kein regulärer Unterricht** an der Schule stattfindet, sondern Aufgaben zu Hause bearbeitet werden sollen.

GIRL´S DAY UND BOY´S DAY 2025

Typisch Mädchen – typisch Junge? Wenn Ihr Euch von klassischen Rollenbildern verabschieden wollt, solltet Ihr Euch frühzeitig um einen Schnuppertag in einer interessanten Firma oder einem interessanten Betrieb kümmern. Deswegen schon hier und heute die Info: Der Boy´s und Girl´s Day für die 7. Klassen wird im kommenden Jahr am **Donnerstag, den 03. April 2025**, stattfinden.